



**Bericht des Präsidiums des Leichtathletik-Verbandes Sachsen e.V.
an den Verbandsrat des LVS am 28. März 2020 in Dresden**

Das Präsidium des Leichtathletik-Verbandes Sachsen übergibt in Vorbereitung des Verbandsrates des LVS am 28.03.2020 in Dresden den nachfolgenden Bericht für das Jahr 2019. Zum Verbandsrat wird es dazu weitere ergänzende Informationen geben.

Zur Präsidiumsarbeit:

Im Jahr 2019 fanden auf der Grundlage von Halbjahresarbeitsplänen insgesamt 10 Beratungen statt, davon sechs des Geschäftsführenden Präsidiums und vier des Präsidiums. Zusätzlich fanden Tagungen/Beratungen mit den Regionalen Wettkampfkommisionen und den Kreis- und Stadtverbänden statt.

Beratungsschwerpunkte waren jeweils: Stand der Vorbereitung und Auswertung von Deutschen, Landes- und Mitteldeutschen Meisterschaften sowie eine Vielzahl aktueller Probleme und Informationen zu den Projekten Verbands- und Talententwicklung.

Weitere Diskussionspunkte waren:

- die Vorbereitung des Verbandstages
- Besprechung des Quartalscontrollings, Haushaltsabschluss 2019 und Haushaltsplanung 2020
- die Planung, Vorbereitung und Auswertung der Hallen- und Freiluftsaison im Verband sowie weiterer Veranstaltungen wie der Deutschen Hallenmeisterschaften 2020 in Leipzig
- leistungssportliche Probleme (z.B. Leistungssportförderung der Landes- und Talentstützpunkte, Leistungsstand unserer Spitzenathleten, Berufung und Förderung von Kaderathleten, Ergebnisse von internationalen Wettkämpfen und von Sichtungungsveranstaltungen des LVS usw.)
- neue Regelungen in den Wettkampfausschreibungen in den unteren Altersklassen und im Teamwettkampf
- Breitensportliche Probleme (Laufgebühr des DLV, Kinder-Leichtathletik u. a.) sowie
- Öffentlichkeitsarbeit, Ehrungen/Auszeichnungen u.a.m.

Zu ausgewählten Problemkreisen wurden Beschluss- und Tischvorlagen ausgereicht, so dass sich alle Präsidiumsmitglieder informieren und vorbereiten konnten.

Zur Verbandsentwicklung:

Die aktuelle Mitglieder- und Vereinsstatistik des LVS per 31.12.2019 ist auf der Grundlage der statistischen Rückmeldung der Kreis- und Stadtverbände, der Vereine und aus den Daten des verminet's des LSB aufbereitet worden und wird den Verbandsratsunterlagen am 28.03.2020 beigelegt.

Dieses Jahr können wir wieder auf eine erfreuliche Zahl der Mitglieder hinweisen. Es ist auch eine erfreuliche Rückmeldung aus den Vereinen zu verzeichnen – die Statistik von lediglich 18 Vereinen musste sich die Geschäftsstelle über Umwege organisieren. Gegenüber dem vergangenen Jahr ein Zuwachs von 186 Mitgliedern zu verzeichnen. Die Gesamtzahl beträgt somit 14.993 Mitglieder.

Erfreulich dabei ist, dass sich die Zahl der Mitglieder in dem Altersbereich von 6 Jahren bis hin zu 26 Jahren noch weiter erhöht hat, jedoch in dem Altersbereich 27 bis 40 Jahren noch weiter unter den Stand von 2017 abgerutscht ist.

Die aktuelle Vereinsmitgliedszahl im LVS beträgt unverändert 189.

Das Thema der Digitalisierung ist auch ein Thema, welches die Geschäftsstelle gern vorantreiben möchte. Der LVS wird dazu weiterhin die Unterstützung aller Vereine benötigen. Ein großer Vorteil für alle sind daher der Zugriff auf einheitliche und aktuelle Daten, Auswertungen aus dem System heraus und damit ein Zeitgewinn für die sportliche Arbeit. Das Ausrollen der Verwaltungssoftware erfolgt im Nachgang des Verbandsrates.

Ein sehr großes Problem stellt den Verband vor die Aufgabe der Nachbesetzung von ausgeschiedenen ehrenamtlichen Tätigen. Immer noch offen ist zum Beispiel die Stelle der Ehrungen und Auszeichnungen. Daher möchte ich ein großes Kompliment und ein herzliches Dankeschön an diejenigen richten, die ihre wertvolle Freizeit in den Dienst des LVS stellen.

Dr. Tassilo Lenk, Präsident

Zum Wettkampfwesen:

Das letzte Jahr 2019 war geprägt von vielen kleinen Veränderungen. Dabei haben wir an einer großen Veränderung hart gearbeitet, die Digitalisierung in unserem Sport voran zu bringen.

Neben dem Phönix-Programm steht nun die Wettkampfsoftware Seltec jedem Verein zur Verfügung, auch die dazugehörige Anmeldplattform „ladv“ können wir jeden Sachsen anbieten.

Durch die Kommission Auswertung wurden bzw. werden zentrale aber dezentrale Schulungen angeboten. Natürlich wollen wir alle unsere Auswerter mit dem neusten Stand der Software vertraut machen, aber wir hoffen auch auf neue junge Spezialisten aus den Vereinen für diese Aufgabe.

Ich will nicht alle Vorzüge jetzt noch einmal aufzählen, sondern möchte ganz einfach euch bitten diesen Weg gemeinsam weiter zu bestreiten.

Meldungen mit den Briefen oder per Mail müssen der Vergangenheit angehören, da sie nur unnütze Zeit für die Ausrichter bzw. Geschäftsstelle kostet, da derartige Meldungen noch einmal einzeln in die Programme eingelesen werden müssen.

2019 gab es im Wettkampfbetrieb einige nicht geplante Änderungen.

Gleich zu Beginn der Freiluftsaison mussten zwei regionale Team-Meisterschaften auf Grund des Wetters abgesagt werden, daher nutzten wir die Gelegenheit, eine neue Wettkampfform einzuführen.

Es hat nicht alles funktioniert, aber es ist schon eine neue spannende Wettkampfform.

Wir werden die Ausschreibung verbessern und hoffen in diesem Jahr auf viel Zuspruch der Vereine für diesen Teamwettbewerb.

Ja das Wetter, mal zu kalt, zu viel Wasser oder einfach viel zu viel Sonne - sie brachte alle Beteiligten an ihre Grenzen. Hut ab, dass es uns trotzdem gelungen ist, viele der Meisterschaften reibungslos ablaufen zu lassen. Danke den vielen fleißigen Kampfrichtern und allen anderen Helfern, die uns hier zur Seite standen. Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Ausrichtern und ihren Teams für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Ohne Euch würde das alles nicht funktionieren, dessen sind wir uns bewusst!

Zu unseren Kampfrichtern

Dass wir mittlerweile drei ausgebildete NTO´s in unseren Kampfrichter-Reihen haben, macht uns mächtig stolz. Nicht jedes Bundesland kann auf solche erfahrene und angesehene Kampfrichter zugreifen und kann letztendlich in dieser Qualität seine Wettkämpfe absichern. Aber wir sollten nicht aufhören „Nachwuchs“ für unsere Kampfgerichte zu finden und auszubilden.

Eine Weiten- oder Zeitmesstechnik benötigt nun auch fähiges Personal. Nicht ohne Grund ist der LVS bestrebt, auch diese Technik auf den neusten Stand zu bringen.

Kommission Sprecher

Hier freuen wir uns tolle Moderatoren auf den Anlagen erlebt zu haben, mit Musik und vielen anderen tollen Einfällen wurde für Unterhaltung und Stimmung gesorgt.

Der Einsatz von mind. 2 Sprechern bei großen Veranstaltungen hat sich bewährt.

Habt Ihr noch weitere Talente in den Kreisen entdeckt, dann lasst sie auch mal bei den großen Veranstaltungen als Sprecher ran - unsere Sprecherkommission würde sich auf weitere neue Gesichter freuen.

Kommission Technik

Man muss sagen, auch hier können wir auf ein erfahrenes Team zurückgreifen. Und Aufgaben gab es in Hülle in Fülle. Ob es der Um- und Neubau in Chemnitz war, die Planungsphase zum Umbau des Ostrageheges in Dresden, aber auch bei den vielen kleinen Baustellen, Ihre Meinung war gefragt.

Und ich sage nicht zu viel, die Sicherheit auf den Anlagen und den damit verbundenen Festlegungen durch den DLV werden in den nächsten Wochen für weitere Arbeit sorgen.

Kommission Statistik

Auch hier können wir uns nicht beschweren, unsere Statistiker sind top. Danke für eure Arbeit. Der DLV arbeitet ja schon länger an einer digitalen Lösung, vielleicht können wir zukünftig mit weniger Zeitaufwand zu gleichen Ergebnissen kommen.

Auf Regionalebene können wir uns mittlerweile auf feste Strukturen verlassen, wo es nun gelang, neue Festlegungen recht schnell umzusetzen. Das Kugelgewicht und die Hürdenhöhe in der AK 12 zu senken,

soll einfach dazu führen, dass unser Nachwuchs nicht überfordert wird und mehr Freude am Wettkampf hat. In allen Altersbereichen soll der Spaß und die Freude im Vordergrund stehen. Trotzdem mahne ich hier an, sich jederzeit an die DLO zu halten.

Der DLV hat alle Landesverbände dazu angehalten die Beschlüsse gerade auch hier zur Kinderleichtathletik umzusetzen.

Natürlich gibt es auch Dinge, über die wir immer wieder reden sollten. Und das ist manchmal der Umgang und der Ton untereinander. Immer wieder machen wir uns das Leben selbst schwer. Klar kann man verschiedene Meinungen haben, aber deshalb sollte man sich nie im Ton vergreifen. Wir wollen Spaß und Freude auf der Anlage und das geht nur, wenn wir dies selbst auch so verkörpern. Der gegenseitige Respekt sollte immer im Vordergrund stehen, Beleidigungen und schlimmeres haben unter Leichtathleten nichts zu suchen.

Zu guter Letzt könnte ich jetzt sagen, wir haben bald eine ruhige Phase. Aber das wäre ja gelogen. Allein 2020 stehen jetzt zwei deutsche Meisterschaften auf dem Programm in Sachsen, 2021 sind schon zwei weitere DM's bestätigt worden und auch für 2022 haben wir schon eine Bewerbung abgegeben.

Gleichzeitig wollen wir unsere Landesstruktur überdenken, wir müssen in Sachsen nicht jede Meisterschaft oder auch Disziplin durchführen, gerade auch dann, wenn es die Vereine selbst nicht wollen. Auch hier sind wir dabei neue Lösungen zu finden.

Wir freuen uns über jede Meinung, Anmerkungen oder Lösungsvorschläge und seid euch sicher, ich lese alles, was bei mir dazu ankommt. Lasst uns nun gemeinsam die nächsten Schritte in das digitale Zeitalter der Leichtathletik gehen!

Jens Taube, Vizepräsident Wettkampfwesen

Zum Leistungssport:

Das Jahr 2019 war aus leistungssportlicher Sicht ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Bei den **Weltmeisterschaften** in Doha holt sich Christina Schwanitz (LV 90 Erzgebirge) die Bronzemedailien und konnte sich freuen wie über eine Goldmedaille. Mit David Storl, Kristin Gierisch und Max Heß fehlten drei unserer Top-Athleten/in bei der WM. Karl Bedendorf (Dresdner SC 1898) konnte sich überraschend für die WM über 3000m Hindernis qualifizieren. Unsere 3 Staffelläufer Marvin Schulte, Roy Schmidt (4x100m) und Marvin Schlegel (4x400m Mix) blieben leider in den Halbfinals hängen. Kristin Gierisch sprang zum Saisonanstieg Deutschen Rekord im Dreisprung mit 14,61m und musst die WM verletzungsbedingt absagen.

Bereits in der Hallensaison 2019 gab es herausragende Leistungen sächsischer Athletinnen und Athleten. Zur Hallen EM holten David Storl und Christina Schwanitz im Kugelstoßen Silber und Max Heß die Bronzemedaille im Dreisprung. Grundlage dafür war für viele eine sehr erfolgreiche Hallenmeisterschaft in Leipzig.

EM U23: 3x Staffelgold in Gävle (Schweden) - für Marvin Schulte (SC DHfK Leipzig) über 4x100m und Marvin Schlegel (LAC Erdgas Chemnitz) zusammen mit Maximilian Grupen (LV 90 Erzgebirge) über 4x400m. Weitere sehr gute Einzelplatzierungen erkämpften sich:

Marvin Schulte – 5. Pl. über 100m, Jonas Wagner (Dresdner SC 1898) - 6. Pl. im Hochsprung, Frieder Scheuschner (Dresdner SC 1898) – 9. Pl. über 200m und Felix Straub (SC DHfK Leipzig) 11. Pl. über 200m. Insgesamt haben uns 9 sächsische Starter/innen bei der EM U23 in Gävle vertreten.

EM U20: 1x Gold und 1x Bronze in Borås (Schweden) – Simon Wulff (Dresdner SC 1898) holte mit der 4x100m-Staffel Gold und Chiara Schimpf (Dresdner SC 1898) lief zu Bronze mit der 4x100m-Staffel. Für sehr gute Platzierungen sorgten: Korbinian Häßler (LV 90 Erzgebirge) – 4. Pl. Diskuswurf, Simon Wulff – 5. Pl. 100m, Chiara Schimpf – 6. Pl. 100m, Emilia Grahle (Dresdner SC 1898) – 6. Pl. 4x400m, Lea-Sophie Klik (LAC Erdgas Chemnitz) – 8. Pl. Weitsprung, Sandy Uhlig (LG Mittweida) – 10. Pl. Diskuswurf. Mit insgesamt 8 Starterinnen und Startern für sächsische Vereine waren wir auch bei dieser Europameisterschaft sehr gut vertreten.

EYOF U18: 1x Bronze und 1x 5. Platz in Baku (Aserbeidschan) – Matteo Maulana (LAC Erdgas Chemnitz) holte sich im Diskuswurf die Bronzemedaille und Kevin Reim (WSG Schwarzenberg-Wildenau) wurde 5. im Kugelstoßen. Leider lagen diese Meisterschaften terminlich mit der Deut. Jugendmeisterschaft übereinander. Somit war für beide ein Start in Ulm nicht möglich.

Nach der Einführung neuer Bundeskaderkreise ab 2018 wurden für die Berufungen für 2020 nochmal Kürzungen von 10-12% durch den DOSB vorgenommen. Dennoch konnten für den LVS fast gleiche Kaderzahlen wie 2019 bestätigt werden:

		<u>2020</u>	<u>2019</u>
Bundeskader:	Olympiakader	3	3
	Perspektivkader	10	10
	Ergänzungskader	1	1
	Nachwuchskader 1, U23	5	10
	Nachwuchskader 1, U20	20	19
	Nachwuchskader 2, U18	10	5

Bundesstützpunkt: Chemnitz/Leipzig – bestätigt bis 2024

Der Standort und Stützpunkt Dresden wurde in der Regionalen Zielvereinbarung als herausgehobener Landesstützpunkt (Schwerpunkt Nachwuchsförderung) bis 2024 bestätigt.

Sächsische Athleten und Athletinnen konnten auch 2019 bei vielen internationalen Meisterschaften einen guten bis sehr guten Anteil zum Abschneiden der Nationalmannschaften leisten und somit für ein hohes Ansehen der sächsischen Vereine sorgen. Allen Trainern, Vereinsfunktionären und ehrenamtlichen Sportfreunden gilt unser herzlicher Dank für diese Ergebnisse.

Für ihre erfolgreiche Saison wurden Christina Schwanitz (Trainer Sven Lang) und Marvin Schulte (Trainer Ronald Stein) als Leichtathleten des Jahres 2019 geehrt. Bei den Jugendlichen wurden Chiara Schimpf (Trainerin Claudia Marx) und Matteo Maulana (Trainer Steve Schneider) ausgezeichnet. Die Ehrung fand wieder im Rahmen der offenen Landes-Hallenmeisterschaften in Chemnitz (25.01.) vor vielen Leichtathletikfans und Nachwuchssportlern statt.

Zur Nachwuchsentwicklung

Schwerpunktaufgabe für den Landesverband ist die Nachwuchsentwicklung von der U12 (E-Kader) bis zur U23. Gradmesser unserer Arbeitsergebnisse sind die nationalen und internationalen Meisterschaften in diesen Bereichen. Nach 2017 mit Rang 8 in Deutschland gelang es uns mit den Ergebnissen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften U18/U20 2018 wieder auf Platz 5 vorzurücken. Dieser konnte auch 2020 wieder erreicht werden.

Ergebnisse des LVS bei DJM seit 2007

DJM	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4x400/4x100m	14	15	26	28	17	4	29	42	20	8	19	13	17
U20	103	101	70	25	56	78	120	112	101	112	98	122	111
U18	98	32	45	80	78	115	95	84	132	109	92	88	110
Gesamtpunkte	215	148	141	133	151	197	244	238	253	229	209	223	238
Pl. im DLV	5.	12.	11.	11.	9.	6.	5.	5.	4.	5.	8.	5.	5.

Mit 111 Punkten in der U20 konnten wir wieder einen Spitzenwert im entscheidenden Übergangsbereich zum Top-Bereich (U23) erzielen.

Die Ergebnisbilanz unserer Leistungszentren (LSP/BSP) weist eine deutliche Steigerung beim Dresdner SC und beim LV 90 Erzgebirge, aber leider auch einen deutlichen Abfall beim SC DHfK Leipzig im Vergleich zum letzten Jahr auf.

Ergebnisse der LSP/BSP-Vereine bei DJM seit 2007

LSP/BSP-Vereine	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
LAC Erdgas Chem.	88	33	47	69	57	62	68	63+ Staffel	51	52	32	38	38
LV 90 Erzgebirge	23	31	36	39	38	54	55	18+ Staffel	54	33	23	31	43
Dresdner SC 1898	44	40	38	4	20	6	40	61	83	58	70	51	72
SC DHfK / LAZ	40	30	8	5	27	19	40	32	49	54	41	47	30

Mit 14 Punkten konnte die SG Motor Gohlis-Nord Leipzig auch 2019 wieder einen beachtlichen Anteil zu unserem Gesamtergebnis beitragen.

Herzlichen Glückwunsch und Anerkennung allen Athletinnen und Athleten sowie ihren Trainerinnen und Trainern für dieses Nachwuchs-Ergebnis 2019!

Zur Talentförderung U12 / U14 / U16

Inzwischen fanden die 6. DM der U16 (M/W 15, Einzel) statt, 2019 wieder in Bremen. Die DM Blockwettkämpfe (AK 14/15) fand 2019 einen Ausrichter mit Lage. Zusammen haben beide Meisterschaften ein sehr erfolgreiches Ergebnis für den LVS erbracht. Es konnten 5x Gold, 4x Silber und 5x Bronze sowie viele Platzierungen unter den besten 8 von unseren jungen Athletinnen und Athleten erkämpft werden.

Die Talentsichtung in der U12 und U14 wird zunehmend schwieriger. Die Beteiligung am Fähigkeitstest ist rückläufig und auch die Anzahl der teilnehmenden Vereine wird weniger. Mit einer Vereinfachung der Testbatterie (ohne die Richtwerte herab zu setzen), einer schnellen Auswertung und mit anschließender Berufung der Entwicklungskader haben wir versucht, diesen Abwärtstrend aufzuhalten. Der Erfolg ist noch nicht erkennbar.

Neu ist, dass wir die AK 13 nicht mehr in den E-Kader aufnehmen, sondern bereits in den Landeskader U16 berufen. Damit kommen nur noch 3 Jahrgänge ('09/'08/'07) in den E-Kaderkreis 2020.

Teilnehmer Fähigkeitstest / Richtwert-Erfüllungen / E-Kader

LSP	∑ 2013	∑ 2014	∑ 2015	∑ 2016	∑ 2017	∑ 2018	∑ 2019
Dresden TN	130	152	132	169	157	164	128
RW	75	81	84	96	100	92	106
Chemnitz TN	120	148	119	138	138	140	138
RW	82	87	75	83	104	99	111
Leipzig TN	166	162	198	173	171	177	121
RW	103	94	92	106	121	106	98
Summe TN	418	462	449	480	466	481	387
RW	260	262	251	285	325	297	315
E-Kader	240 (2014)	208 (2015)	199 (2016)	197 (2017)	242 (2018)	220 (2019)	169 (2020)

Talentstützpunkte 2019-2020

Der Abwärtstrend bei der Anzahl von Talentstützpunkten von 2018 zu 2019 hat sich leider fortgesetzt: 2015 – 11 / 2016 – 16 / 2017 – 19 / 2018 – 21 / 2019 -19 / 2020 – 17 TSP

Die Ursache für diesen Abfall ist der Rückgang der Delegierungen. Von den 17 TSP sind nur 12 in der Förderung, also 5 nur noch in der „Hoffnungsrunde“. Ohne die 4 LSP-Vereine bleiben nur noch 8 Talentstützpunkt in ganz Sachsen, die die Richtwerte und die Delegierung erfüllen.

Für 2020 können folgende Vereine als Talentstützpunkt wieder bzw. neu berufen werden:

Region Chemnitz:

LV 90 Erzgebirge
LAC Erdgas Chemnitz
SV Vorwärts Zwickau (ohne Förd.)
WSG Schwarzenberg-Wildenau (ohne Förd.)

Region Dresden:

TSV Cossebaude (neu)
SV Elbland Coswig-Meißen
OSC Löbau
LSV Pirna
Dresdner SC 1898
TSV B/W Gröditz (ohne Förd.)

Region Leipzig:

SG Motor Gohlis-Nord Leipzig
SV Lindenau 1848
LC Eilenburger Land
LC Taucha
SC DHfK Leipzig / LAZ
SV Großbardau (ohne Förd.)
SSV 1952 Torgau (ohne Förd.)

Die anstehenden Beratungen und die Trainertagung am 03./04. April auf dem Rabenberg wollen wir nutzen, um gemeinsam nach Reserven und Maßnahmen zu suchen, die uns wieder eine erfolgreiche Talentsichtung sichern.

Regionaltrainer im LVS

2019 hatten wir 4 hauptamtliche Regionaltrainer im LVS. Offen ist weiter die Stelle in Riesa/KV Meißen:

West-Erzgebirge: Maik Werner
Nordsachsen: Ines Voß
Zwickau: Michael Müller
Zittau/Oberlausitz: Michel Steinert
Riesa/Meißen: n.n.

Die Einführung und Umsetzung von zusätzlichen Honorar-Regionaltrainern verläuft weiterhin sehr schwierig. 2019 war es nicht möglich, weitere ÜL/Trainer/innen für diese Aufgabe zu gewinnen:

Gröditz/Großenhain: Lars Ihbe
Leipzig Land/SC Muldentale: Beatrice Kubelt
Sächsische Schweiz/Pirna: Mandy Schneider

Der LA Leistungssport des LVS sieht trotz der Schwierigkeiten eine große Chance für eine Verbesserung der Talentsichtung und –Förderung durch die Wirksamkeit der Regionaltrainer gegeben.

Ziele und Aufgaben für 2020 bis 2024

Im Jahr der Olympischen Spiele in Tokio und der anschließenden Europameisterschaft in Paris liegt die volle Konzentration auf einem erfolgreichen Abschneiden der Nationalmannschaft zu diesen Höhepunkten. Alle aussichtsreichen sächsischen Kandidaten für diese Top-Ereignisse (9 Leichtathleten/innen) wurden durch den LSB in eine Sonderförderung „Team Tokio“ aufgenommen:

Frauen: C. Schwanitz, K. Gierisch, S. Schmidt,

Männer: D. Storl, M. Heß, M. Schlegel, R. Schmidt, M. Schulte, K. Bebandorf

Für die Vorbereitung der Oly. Spiele 2024 wurde durch den LSB Sachsen der Vorschlag des LVS bestätigt und 3 Nachwuchssportler in das Team „Talente für Olympia“ berufen:

C. Schimpf (Dresden), K. Häßler (Chemnitz) und J. Nauck (Leipzig)

Durch BMI/DOSB/DLV wurde für den Zeitraum 2020 bis 2024 der BSP Chemnitz/Leipzig bestätigt. An beiden Standorten tragen wir differenziert Verantwortung für folgende Schwerpunktdisziplinen: Lauf / Sprint/Hürden / Sprung (horizontal) / Wurf/Stoß (Kugel/Diskus)

Für einen erfolgreichen Übergang vom Aufbau- zum Anschlussstraining stehen die drei Landesstützpunkte mit ihren Stützpunktvereinen in der Verantwortung, bestätigt bis 31.12.2020:

LSP Chemnitz/Erzgebirge: LAC Erdgas Chemnitz / LV 90 Erzgebirge

LSP Dresden: Dresdner SC 1898, Abt. LA

LSP Leipzig: SC DHfK Leipzig, Abt. LAZ

Die Eliteschulen des Sports in Chemnitz, Dresden und Leipzig sind auch weiterhin die entscheidende Voraussetzung für eine erfolgreiche duale Entwicklung junger Leichtathleten/innen.

Maßstab für die Bewertung unserer Arbeit im LVS ist die erfolgreiche Nachwuchsarbeit (besonders U20) bzw. das Verbandsergebnis bei den Deutschen Jugend-Meisterschaften – über 100 Punkte in der U20 und unter die besten 6 Landesverbände des DLV's.

Mit dem Übergang von 2019 zu 2020 wurden im LVS neue Landeskaderstrukturen eingeführt, die sich an der Kaderstruktur des DLV's und den Wettkampfklassen orientiert:

Landeskader U16 (AK 14/15)

Landeskader U18 (AK 16/17)

Landeskader U20 (AK 18/19)

Landeskader U23 (AK 20/21/22) und Ü23 (individuelle Bewertung)

Landesausschuss Leistungssport

Die Zusammensetzung des Ausschusses war und ist entsprechend der Leistungssportstrukturen (TSP / LSP / BSP) und der Fachkompetenz (Bundestrainer/Disziplintrainer/Stützpunkttrainer/Regionaltrainer) ausgerichtet.

Funktion	Person
Vorsitzender	Dr. Gerald Voß
Leit. Landestrainer	Joachim Erdmann
Geschäftsführerin LVS	Annett Tschernikl
Wiss. Berater / IAT	Dr. Frank Lehmann
Vertreter BSP Chemnitz	Thomas Schönlebe
Vertreter BSP Leipzig	Thomas Dreißigacker
Vertreter LSP Dresden	Stefan Poser
Blocktrainerin Sprint / BT	Ronald Stein
Blocktrainer Wurf / BT	Sven Lang
Blocktrainer Lauf	Andreas Michallek
Blocktrainer Sprung	Harry Marusch
Vertreter TSP	Erhard Schreiber
Vertreter Regionaltrainer	Ines Voß
Vertreter LA-Jugend	Lars Milde
Vertreter NW-Koordinatoren	Sven Vesmanis

Allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Trainern, Übungsleitern, Funktionären sowie Mitarbeitern in den Vereinen und Stützpunkten in unserem Verband gilt unserer herzlichster Dank für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit im Nachwuchs- und Spitzenbereich in den letzten Jahren.

Dr. Gerald Voß, VP Leistungssport / Joachim Erdmann, leitender Landestrainer

Zum Breitensport:

Ziel unseres Breitensportangebotes soll die Einbeziehung aller Altersbereiche in eine leichtathletische Betätigung sein, die differenziert den Erwartungen unseres Breitensportlerinnen und Breitensportler entspricht. Bereits im Kindesalter sollen die Weichen gestellt werden, um unsere Mädchen und Jungen an unsere Sportart heran zu führen, Eine breite Basis ist für einen erfolgreichen Leistungssport die beste Voraussetzung für die Entdeckung und Förderung der Talente. In der Kinderleichtathletik werden neue Wege gesucht, damit die Kinder Freunde an unserer Sportart haben und nicht nach kurzer Zeit unsere Vereine wieder verlassen. Dies ist kein einfacher Weg, denn auch unsere Kleinsten wollen schon Erfolge sehen. Die spielerische Verbindung von leichtathletischen Elementen hin zu einer altersgerechten leistungsbezogenen Entwicklung ist ein komplizierter Prozess und bedarf einer sehr engen Zusammenarbeit der Bereiche Leistungssport und Breitensport.

Der Bereich Breitensport umfasst weiterhin die beiden sportlich attraktiven Bereiche der Laufbewegung und des Seniorensportes. Die Laufkommission und die Seniorenkommission sind im LVS sehr aktive Kommissionen, die sich permanent um die anstehenden Aufgabenstellungen kümmern, Lösungen erarbeiten und praktisch an deren Umsetzung arbeiten.

Laufbewegung

Im Freistaat Sachsen gibt es eine sehr aktive Laufszenen, die sich breit gefächert aufstellt. Leistungsorientierte Läuferinnen und Läufer prägen das Bild der Landesmeisterschaften und der einzelnen Ranglistenwettbewerbe. Unser Lichtenauer Sachsen-Cup als ranghöchste Laufserien Sachsens, die man mit Recht auch als die Formel 1 unter den Ranglistenwettbewerben bezeichnen kann, wurde 2019 zum 15. Mal durchgeführt. Seit 2009 (6850 TN) haben sich die Teilnehmerzahlen am L-SC um ca.2000 TN pro Jahr erhöht. In den Jahren 2012-2016 konnte eine konstant hohe Zahl an Starterinnen und Startern im LSC erreicht werden. Im Jahr 2019 nahmen rund 10.000 TN an den 12 Wertungsläufen des LSC teil, damit hat sich eine konstante Größe für den LSC eingestellt. Jährlich werden die Läufe auch nach der Region ausgewählt, um eine breite Verteilung im gesamten Freistaat zu realisieren. Dadurch kann es zu Schwankungen in den TN-Zahlen kommen, aber mindestens 10.000 TN jährlich sind das Ziel.

Leider gab es am 3.10.2019 einen Wermutstropfen beim letzten Wertungslauf, dem Lauf durch die Landesgartenschau in Frankenberg. Es erfolgte dazu eine umfangreiche Auswertung, die bereits veröffentlicht wurde.

Die positive Außenwirkung des Lichtenauer-Sachsen Cups zeigt sich ganz deutlich am Interesse von Laufveranstaltern für die Ranglistenläufe gelistet zu werden. Eine sehr schwere Aufgabe für die Mitglieder der Laufkommission mit ihrem Kommissionsvorsitzenden Jens Dzikowski. Sie stellen sich dieser Aufgabe und sind ständig bestrebt, eine Auswahl der Läufe zu treffen, die auch den Interessen unseres Hauptsponsors, den Lichtenauer-Mineralquellen, gerecht werden. Den Mitgliedern der Laufkommission des LVS ein großes Dankeschön für ihre Arbeit, die viele komplizierte Entscheidungen notwendig macht und mit Sicherheit nicht subjektiv geprägt sind. Durch das große Interesse an dieser Laufserie wird es jährlich schwerer, eine objektive Auswahl dafür zu treffen. Die Kommissionsmitglieder haben dazu neue, nachvollziehbare Auswahlkriterien entwickelt und haben diese öffentlich gemacht, um für alle Bewerber klare Regeln zur Verfügung zu stellen.

Für 2020 sieht die Prognose wieder eine sehr gute Beteiligung vor, denn es sind mehrere Läufe mit großen zu erwartenden Starterfeldern im Programm des Lichtenauer Sachsen-Cups.

Besonders erwähnenswert ist an dieser Stelle die hervorragende Zusammenarbeit mit den Lichtenauer Mineralquellen, die sich in den vergangenen Jahren immer besser entwickelt hat. Wir als LVS hatten schon eine Reihe von Wünschen an unseren Hauptsponsor und sie wurden "erhört".

Die 12 Wertungsläufe des Lichtenauer SC sind nur ein kleiner Teil der in Sachsen stattfindenden Laufveranstaltungen. Neben den Landesmeisterschaften im Straßenlauf gibt es mittlerweile mehr als 200 organisierte Läufe. Die Palette dabei umfasst Läufe der Kreisranglisten bis hin zu den großen Marathonläufen, die mehrere Tausend Läuferinnen und Läufer in ihren Bann ziehen. Immer stärker werden die Teilnehmerzahlen an den kommerziell organisierten Läufen, so zum Beispiel am Team-Challenge der Laufszenen Sachsen in Dresden, der 2019 mehr als 25.000 TN zählte. Die Organisatoren dieser Läufe verweigern sich bisher unserem solidarischen Prinzip.

Die Zahl der bei allen elektronisch erfassbaren Läufen im Freistaat ins Ziel gekommenen Läuferinnen und Läufern überstieg 2019 die 120.000er Marke.

Diese große Anzahl von Menschen, die sich in Sachsen dem Laufen verschrieben haben, steht aber im krassen Widerspruch zu den Teilnehmerzahlen an den Landesmeisterschaften im Straßenlauf. Zum Beispiel war und ist es noch ein beschwerlicher Weg vor allem bei den 5.000 m und 10.000 m-LM im Stadion eine große Beteiligung zu erreichen. Die Crossläufe nehmen eine sehr positive Entwicklung seit

2011. Eine große Aufgabe für das kommende Jahr wird es deshalb sein, mehr Läuferinnen und Läufer in unsere Vereine zu integrieren die sich auch für den Startpass anmelden und Landesmeisterschaftsläufe zu echten Highlights machen.

Leider ist zu verzeichnen, dass immer mehr Organisatoren von Laufveranstaltungen ihre Läufe nicht beim LVS anmelden. Vor allem betrifft dies die kommerziell organisierten Läufe. Hier ist ein echtes, vor allem in finanzieller Hinsicht, Ungleichgewicht entstanden, das einer Lösung bedarf. Der Verbandsrat des DLV hat dazu die Einführung des Lauf- (Finisher) Euro beschlossen, der für alle durchgeführten Läufe (caritative Läufe ausgenommen) ab 2016 praxisrelevant ist. Hier bedarf es einer überregionalen Unterstützung durch den DLV in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in Form von einer Übereinkunft mit dem Städte- und Gemeindetag zum Thema: Genehmigung der Laufveranstaltungen durch die Kommunen.

Laufabzeichen

Im Jahr 2007 wurde die Laufabzeichen-Bewegung durch den DLV ins Leben gerufen und es wurde auch in unserem Landesverband mit 351 Beteiligten ein etwas verhaltener Start. Im Jahr 2010 wurde mit 4.049 TN die bisher höchste Beteiligung erreicht und wurde zum Maßstab für den Berichtszeitraum. Leider konnte dann dieses hervorragende Ergebnis bis 2019 nicht wieder erreicht werden.

2019 wurde wie in den vergangenen Jahren weiter an der Gewinnung von Schülerinnen und Schülern für unsere Sportart gearbeitet. Ein bewährtes Mittel dazu ist die Beteiligung an den Aktionen des DLV-Lauf-, Walking- und Nordic-Walking Abzeichens. In den einzelnen Schulkategorien von der Grundschule bis hin zu den Berufsschulen und den Vereinen wurden die besten Teilnehmer gesucht. Es wurde ein gutes Ergebnis wieder erreicht, ist aber bei Weitem noch nicht zufriedenstellend. Hier bedarf es weiterer größerer Anstrengungen.

Seniorenport

Neben der Laufbewegung ist der Seniorensport ein wichtiger Bestandteil im Vizepräsidentenbereich Breitensport. Eine starke Seniorenkommission unter Leitung von Lutz Scheffler hat sich intensiv mit den Problemen in der Seniorenleichtathletik beschäftigt, Lösungen erarbeitet und was ganz wichtig war, an der praktischen Umsetzung aktiv mitgewirkt. Viele der Mitglieder der Kommission sind selbst sehr aktive Seniorensportler und können aus ihrem persönlichen Erfahrungsschatz wertvolle Hinweise für die Kommissionsarbeit geben. Ein großes Dankeschön an alle Kommissionsmitglieder für ihre Arbeit im vergangenen Jahr.

Große sportliche Erfolge unserer Seniorensportlerinnen und -Sportler prägen das Jahr 2019:

13 Medaillen bei der DM Senioren Wurf MK und Lange Staffeln in Zella-Mehlis.

Am 10. und 11. August waren sie im Sportkomplex „Schöne Aussicht“ in Zella-Mehlis wieder erfolgreich am Start. 13 Medaillen, darunter 5 Deutsche Meistertitel hatten sie auf der Rückreise im Gepäck. Jana Thierfelder, die zum Bronzeteam des FC Erzgebirge Aue in der 4x400 m Staffel der W50 (gemeinsam mit Ina Stephan, Kerstin Manke und Heike Rebentisch) gehört, schloss ihre Einschätzung mit den Worten; „Großer Kampfgeist-Prima Stimmung“

Drei Titel gab es im Wurf-Fünfkampf die in der M35 von Dominik Lewin (LV 90 Erzgebirge-3.021 Punkte), in der M45 von Heiko Sandig (LG Neiße-3.602 Punkte) und in der W60 von Sabine Meyer (SG Weißig 1861-3.696 Punkte) erkämpft wurden. Silber in der W55 ging an Ute Pham von der SV Motor Großenhain mit 3.625 Punkten. Auch in der Mannschaftswertung gab es eine Silbermedaille, die im Werferfünfkampf der W35, W40, W45 durch Kerstin Händel, Andrea Lange und Simone Greulich von den Sportfreunden Neukieritzsch 21 mit 6.046 Punkten erreicht wurde.

In den Wettkämpfen der „Langen Staffeln“ waren die Läuferinnen der LG Neiße in der W40 ganz stark unterwegs. Doppelsieg in der 4x400 m und der 3x800 m Staffel. Daniela Kliche, Silvia Friedrich, Carola Wolf und Corinna Rose gewannen die 4x400 m in 4:33,34 min. und in der Besetzung Rose, Friedrich und Kliche kam dann in 8:08,56 min. noch Gold in der 3x800 m Staffel dazu. Die Läuferinnen der W40 von den Sportfreunden Neukieritzsch 21 standen ihnen in der W40 kaum nach und erkämpften über die 4x400 m in der Besetzung Silvia Frankenstein, Tina Laux, Sandra Heller und Mandy Junghans den Deutschen Vizemeistertitel; ein Doppelsieg für Sachsen. Bronze gab es dann in 8:21,14 noch dazu über die 3x800 m (Heller, Laux und Junghans).

Dreimal Bronze gab es für die starken Staffelläufer des SV Vorwärts Zwickau. In der M50 liefen Mike Hohmuth, Dr. Diethard Weichsel, Michael Müller und Kai Bindenagel in der 4x400 m Staffel in 4:56,33 min. auf Platz 3 und dann auch noch zu Bronze (Hohmuth, Dr. Weichsel, Bindenagel) in der 3x1000 m Staffel. Auch die M40-4x400 m Staffel des SV Vorwärts Zwickau lief aufs Treppchen und gewann Bronze in 4:13,69 min.

Sehr erfolgreich im September zur Senioren-EM in Venedig:

Ganz stark waren Dr. Kristina Hanke (SSV Heidenau) und Petra Herrmann (SG Vorwärts Frankenberg unterwegs, beide erkämpften je drei Europameistertitel.

Petra Herrmann, die in der W60 an den Start ging, sprang jeweils mit Europarekord in ihrer AK zu Gold. Im Stabhochsprung bedeuten ihre 2,83 m und im Dreisprung ihre 10,31 m ER. Dazu kommt Gold im Weitsprung mit 4,48 m.

Dr. Kristina Hanke (W70) wurde Europameisterin über die 100 m (16,66 s), im Weitsprung (3,52 m) und im Speerwurf (26,32 m).

Einen kompletten Medaillensatz holte Dr. Birgit Burzlaff von den Sportfreunden Neukieritzsch²¹, die nach ihrem 3. Platz über die 80 m Hürden, einen 2. Platz im Weitsprung folgen ließ und dann noch mit der 4x100 m Staffel der W55 zum Titel lief.

5 Medaillen gehen ins Vogtland und alle im Gehen erkämpft. Bianca Schenker (W40) gewann Gold im 10 km Straßengehen, wurde 2 über die 20 km und wurde auch mit der Mannschaft Vizeeuropameisterin. Ebenfalls von der LG Vogtland wurde Uwe Schröter in der M55 2. im 20 km Straßengehen und gewann Bronze über die 10 km.

Doppeleuropameister in der M85 wurde Armin Zosel von der TSG 1852 Radeburg, der mit der 4x100 m und der 4x400 m Staffel Gold gewann. Vorher hatte er schon Silber über die 5000 m geschafft. Armin Zosel zeigte sich als echter Teamplayer, denn er hat, um die M85-Staffel komplett zu machen, auf seinen Start beim Halbmarathon verzichtet.

Den Titel im Siebenkampf der W55 ließ sich Dr. Angela Müller vom Dresdner SC 1898 nicht entgehen. Sie schaffte Gold mit 5174 Punkten.

Staffelgold gab es in der W40 für zwei unserer Damen in der 4x400 m Staffel. Mandy Junghans vom Dresdner SC 1898 und Daniela Kliche von der LG Neiße trugen wesentlich zum Gold bei.

Ihre besondere Klasse über die 100 m stellte wieder einmal Heike Martin vom LAC Erdgas Chemnitz unter Beweis, sie gewann in 13,09 s den Europameistertitel. Europameisterin wurde auch Christina Friedrich in der W65 von der TSG KW BX Weißwasser im Dreisprung mit 8,66 m. Ihre Vereinskameradin Sigrid Böse wurde in der W60 dreifache Bronzemedallengewinnerin (80 m Hü., Hochsprung und Dreisprung).

Lutz Herrmann (M55) von der SG Vorwärts Frankenberg war von den Wetterunbilden im Stabhochsprung direkt betroffen. Er buchte seinen Rückflug um, wurde mit 3,70 m Vizeeuropameister, kam morgens um 2 Uhr zu Hause an und es ging dann nahtlos zur Arbeit. Nach Markleeberg geht eine Bronzemedaille. Dr. Uta Teuber erkämpfte Bronze mit 11,26 m im Kugelstoßen.

Nicht alle Erfolge unserer Seniorensportlerinnen und -Sportler konnten in hier dargestellt werden, aber alle haben unsere Hochachtung verdient. Herzlichen Glückwunsch an Alle, verbunden mit dem Wunsch, dass ihnen noch viel Gesundheit zu Teil wird.

Der Seniorensport im LVS ist eine zuverlässige Größe in unserem Verbandsleben und wird auch von allen Gremien mit Anerkennung bedacht. Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Vizepräsidentenbereich Breitensport, in den Vereinen und allen Läuferinnen und Läufern, sowie Seniorensportlerinnen und Seniorensportlern unseres Verbandes. Herzliche Glückwünsche unseren Medallengewinnern/innen bei LM, DM und Europameisterschaften. Vor uns stehen 2020 neue, große Aufgaben, so unter anderem die kurzfristig durch die HSG Turbine Zittau übernommenen Deutschen Seniorenmeisterschaften im Juli 2020.

Jörg Fernbach, Vizepräsident Breitensport

Zum Kinder- und Jugendsport:

Auch im Jahr 2019 gehörte der Bereich Kinder- und Jugendsport zum festen Bestandteil der Verbandsarbeit im Leichtathletik-Verband Sachsen (LVS). Er prägte in vielen Zügen das Verbandsleben und formte den Fair-Play Gedanken. Die Jugendarbeit ist die Basis dafür, dass soziale Kompetenzen nicht nur erlernt, sondern auch praktiziert werden. Die Aufgaben hierfür sind klar definiert:

- Mitgliedergewinnung
- Sozial – integrative Wirkung der Vereine
- Fitness und Gesundheitsförderung
- Basis für den Nachwuchsleistungssport
- Probleme von Vereinen und Trainern abzubauen
- Wettkampfsystem attraktiver zu gestalten

Bewegung, Spiel und Sport leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Aus diesem Grund ist der gesamte Kinder- und Jugendsport im Breitensportbereich ein wesentlicher Schwerpunkt, dem wir wie jeder andere Sportfachverband auch, große Aufmerksamkeit schenken.

Unsere Leichtathletikabteilungen im Verband bieten mit ihren Strukturen und Angeboten vielseitige Möglichkeiten um die Interessen der Kinder und Jugendlichen im Sinne von Laufen, Springen und Werfen zu berücksichtigen.

Der Leichtathletik-Verband Sachsen hat gegenwärtig knapp 15.000 Mitglieder in den Vereinen. Über 7.500 Kinder und 1.600 Jugendliche betreiben aktiv die Sportart Leichtathletik.

Die Arbeit des Landesausschuss Kinder- und Jugendsport stand ebenfalls ganz im Zeichen dieser Zielstellung: Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit, Kontakte zu den Schulen aufzubauen, um Kinder und Jugendliche für die Leichtathletik zu begeistern. In diesem Zusammenspiel ist gewährleistet, dass besonders talentierte Kinder ebenso zielgerichtet gefördert werden wie Kinder und Jugendliche mit mangelnden Bewegungserfahrungen. In unserer Arbeit setzen wir auf Bewährtes und Erfahrungen.

Der Landesausschuss Kinder- und Jugendsport besteht gegenwärtig aus 11 Mitgliedern. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Leichtathletik in Sachsen aktiv mit zu gestalten und zu fördern.

Kinderleichtathletik

Der DLV fordert die Umsetzung ab 01.01.2020. Andere Wettkämpfe dürfen nicht mehr zugelassen werden. Wir sind für eine alternative Einsetzung der Kila. Wir würden gern sowohl Kila als auch herkömmliche Leichtathletik verfolgen.

LVS–Sprint–Cup

Auch im Jahr 2019 wurde das Projekt „Wer sind die schnellsten Sprinter in Sachsen – der LVS–Sprint–Cup“ umgesetzt.

An den Vorausscheiden in den Talentstützpunkten beteiligten sich über 1300 Schüler. Die besten drei jeder Altersklasse qualifizierten sich für das Landesfinale. Ca. 200 Sportler der AK 8 bis 11, waren zum Landesfinale in die Chemnitzer Leichtathletikhalle angereist, um die schnellsten Nachwuchssprinter 2019 zu küren. Ronny Kempe hat wieder eine sehr gute Arbeit mit seinem Team geleistet und wir bedanken uns für diese.

Landesmeisterschaften Team

Der Kinder- und Jugendausschuss hat sich für die neuen Teammeisterschaften stark gemacht und vom Präsidium das Vertrauen erhalten, diese neu zu konzipieren. Im Jahr 2019 war dieses Konzept erstmalig ausgeübt wurden. Es gibt an diesem System noch einige Entwicklungs- und Verbesserungsmöglichkeiten, aber in der Gesamtheit steht unser Ausschuss hinter dieser Wettkampfform. Wir werden weiter mit den Vereinen und Trainern diesen Wettkampf professionalisieren.

Länderkämpfe

Wir als Ausschuss stehen nach wie vor kritisch hinter diesem Konzept. Im vergangenen Jahr (2019) muss man allerdings einen positiven Trend feststellen und hoffen, dass dieser weitergeht. Wir werden diese Länderkämpfe beobachten und gegebenenfalls über neue Konzepte nachdenken und diese als Idee einreichen.

Sonstiges

Der Landesausschuss Kinder- und Jugendsport ist im Jahr 2020 sehr gut besetzt und kann somit im vollen Umfang die Interessen der Kinder und Jugendlichen in unserem Verband vertreten.

Rico Martick, Jugendwart

Zur Öffentlichkeitsarbeit:

In den vergangenen Jahren erfolgte eine Neuausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit in unserem Verband. Schwerpunkte dabei waren die Nutzung der elektronischen Medien und das „Zurückfahren“ der Printmedien und die noch stärkere Einbeziehung von regionaler und überregionaler Presse-, Rundfunk- und Fernsehmedien.

Im LVS haben wir zu den Olympischen Spielen 2016 in Rio eine Facebook-Seite „Leichtathletik-Verband Sachsen e.V.“ eingerichtet, die sich sehr gut bewährt hat. Durch diese Facebook-Seite hat sich der Einzugsbereich auf Nutzer erweitert, die nicht auf unsere HP regelmäßig zugreifen. Der Anteil der Facebook-Nutzer liegt vor allem im Jugendbereich und ergänzt durch seine Inhalte gut die Informationen der HP des LVS.

Der gedruckte Terminkalender wurde entsprechend eines Präsidiumsbeschlusses auch 2019 hergestellt und in den Verkauf gebracht. Er wurde erneut gut angenommen. Im Terminkalender sind auch alle Informationen zum Präsidium, den Kommissionen, Stadt- und Kreisverbänden, sowie den Vereinen, die bisher auch im gedruckten Jahrbuch des LVS vorhanden waren, eingeordnet.

Durch eine private Initiative von Jens Häckert (Sportfreunde Neukieritzsch) gibt es jetzt eine gedruckte Bestenliste/Ergebnisliste in Buchform, die über Jens Häckert direkt bezogen werden kann. Gegenwärtig befindet sich dieses Jahrbuch in der Druckvorbereitung.

Seit 2001 gibt es eine Homepage des LVS. Sie wurde 2013 neu aufgestellt und war bis Anfang 2020 in dieser Form nutzbar.

Gemeinsam mit unserem Administrator, Carsten Hofmann, wurde jetzt erneut eine neugestaltete, den neuen Anforderungen an den Datenschutz und den Nutzerhinweisen aufgebaut und online bereitgestellt.

Alle Daten vom Wettkampfkalender bis hin zu den Wettkampfergebnissen, den Rekorden und Bestenlisten, sowie den aktuellen NEWS des Verbandes sind optisch besser aufbereitet und sind weiterverwendbar. Die Fotos können vergrößert und gedruckt werden, die Beiträge können mit mehr als einem Foto versehen werden.

Die neue Homepage wird wesentlich zur Verbesserung der Attraktivität, aber auch zur Erhöhung des Informationsgehaltes dieses Teils der Öffentlichkeitsarbeit beigetragen.

Die aktuellen Zugriffszahlen für 2019 bestätigen eine stets kontinuierliche Steigerung der Zugriffszahlen und damit ein immer besseres Nutzungsverhalten HP. 2019 besuchten 453.005 Nutzer die HP, eine Steigerung zu 2018 um 18.493 Besucher. 2019 wurden 1.922.985 Seiten (+35.660 zu 2018) aufgerufen und nach 8.111.204 Hits (Schlagwörter) gesucht. Die meisten Nutzer gab es im März 2019, als 44.669 Besucher aktiv auf unserer HP tätig waren. Unsere HP wird immer mehr zu einem wichtigen Arbeits- und Informationsinstrument, bei leicht steigender Mitgliederanzahl in unserem Verband. Dies ist nicht nur ein Beweis dafür, dass die HP sehr gut angenommen wurde, sondern sie ist auch eine gute Grundlage zur Gewinnung weiterer Partner im Sponsorenbereich.

Jetzt ist unsere neue HP online und wir versprechen uns und sind uns auch sicher, dass diese neu gestaltete und inhaltlich aufbereitete HP noch mehr genutzt wird.

Im Zusammenhang mit der gemeinsamen Kampagne mit der Hochschule Mittweida „Zu Helden wachsen“ haben wir als Verband eine eigene Facebook-Adresse ins Netz gestellt, die bereits in den ersten Monaten gut angenommen wurde und sich 2019 gut weiterentwickelt hat. 69.000 Nutzer können gegenwärtig damit erreicht werden.

Ein Schwerpunkt in der Öffentlichkeitsarbeit war in jeder Hinsicht, die ÖA nach außen wesentlich zu verbessern. Den Leichtathletik-Verband Sachsen e.V. regional und überregional in allen Medien seiner bedeutenden Rolle als Olympische Kernsportart Nr. 1 optimal darzustellen, war in der Vergangenheit noch nicht stark ausgeprägt. Ob in der Presse, dem Fernsehen, oder dem Rundfunk, die Leichtathletik war eine Randsportart in deren Berichterstattung. Kommerzielle Dinge spielen bei den Medien sicher eine große Rolle, aber ihnen die Einzigartigkeit der Leichtathletik zu vermitteln, war eine Möglichkeit ihr "Sichtfenster" zu erweitern. In kleinen Schritten geht dies nur, aber wir haben erfolgreich die ersten Schritte getan und werden diesen Weg kontinuierlich fortsetzen. Einige Erfolge können sich schon sehen lassen. Mit den Sportredaktionen der großen Printmedien in Sachsen, der Freien Presse, der Leipziger Volkszeitung und der Sächsischen Zeitung besteht eine gute bis sehr gute Zusammenarbeit und mit dem Mitteldeutschen Rundfunk hat sich kontinuierlich eine immer bessere Kooperation auf den Gebieten Fernsehen, Radio und Internet entwickelt.

Wir alle wissen, dass es vor allem die Leistungen unserer Hochleistungssportlerinnen und -sportler sind, die die Zuschauer/Hörer/Leser interessieren und damit für die Medien interessant sind. Deshalb an dieser Stelle eine Bitte, aber auch ein Angebot an die Trainer/innen, aber auch an die Sportler/innen selbst: Jede Information hilft und wird aktiv umgesetzt. Mit einer guten Öffentlichkeitsarbeit sind viele positive Dinge für

den Leichtathletik-Verband Sachsen e.V., angefangenen von Neugewinnung für den LVS, bis hin zur Lösung von Problemen (Investitionen in LA-Stadien), etwas leichter in der Praxis umsetzbar.

Jörg Fernbach, Pressesprecher

Zu den Finanzen:

Im vergangenen Jahr 2019 konnte unser Verband auf der Basis eines soliden Haushaltes arbeiten. Mit dem Doppelhaushalt 2019/2020 besteht eine stabile Situation in der Bereitstellung der Fördermittel des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über den Landessportbund Sachsen.

Innerhalb der letzten vier Jahre haben sich die Fördermittel um ca. 50 TEUR in den beiden Projekten Verbands- und Talententwicklung erhöht. Damit sind weitere finanzielle Mittel aus unseren Mitgliedsbeiträgen und Gebühren in den Nachweis der 10%-igen Eigenmittelquote bis Ende 2018 geflossen. Seit Beginn 2019 besteht die Nachweispflicht von 5% Eigenmitteln. Dies hilft unserem Haushalt ungemein, um andere Projekte als den Leistungssport zu fördern.

Der größte Teil der Zuschüsse wird weiterhin für die Erhöhung der Trainergehälter verwendet. Hier ist in Zukunft die weitere Angleichung an Tarifgehälter angedacht.

Eine sehr große Herausforderung wird für uns die Finanzierung der Digitalisierung und die Erneuerung der Technik, welche nur gemeinsam mit allen Vereinen zu stemmen ist. Da sind wir bereits auf einem sehr guten Weg. Die Akquise von Spendengeldern über die Plattform 99 Funken der Sparkasse hat gezeigt, dass auch das möglich ist.

Der Vizepräsident Finanzen/Marketing wird in seinem Bericht zum Jahresabschluss 2019 und zum Plan 2020 näher auf die Finanzproblematik eingehen.

Annett Tschernikl, Geschäftsführerin des LVS

Zum Lehrwesen:

Im Jahr 2019 fanden zum ersten Mal zwei C-Trainerausbildungen „Grundlagentraining AK 11 bis 15“ an jeweils drei Lehrgangswochenenden statt. In Eilenburg nahmen elf und in Werdau 22 Übungsleiter und Übungsleiterinnen an dieser Ausbildung teil und es erwarben alle nach erfolgreich bestandener Prüfung ihre Trainer C-Lizenz. Ferner wurden über die Sportwissenschaftliche Fakultät der Uni Leipzig im Rahmen des Sportstudiums einige Trainerlizenzen ausgestellt. An den drei Fortbildungen in Chemnitz, Dresden und Leipzig nahmen jeweils 15-35 Trainer und Trainerinnen teil. Am 23.11.2019 besuchten weit über 120 Trainer und Trainerinnen die LVS-Trainerntagung in Dresden. Der Bereich „Lehrwesen“ auf der Homepage des LVS wird weiterhin gut genutzt. Seit Jahresende gibt es ein neues Online-Lizenzsystem, worüber die Trainerlizenzen ausgestellt werden. Im Januar 2019 war der Lehrwart Gustedt beim Treffen der Landeslehrwarte in Mainz.

	Chemnitz	Dresden	Leipzig	gesamt
A*	10	4	7	21
B	40	60	83	183
C	69	80	118	267
	119	144	208	471

Über die drei Standorte kann und möchte ich keine Aussagen mehr machen. In der neuen Exceltabelle für LiMS gibt es diese Regionen nicht mehr. Und mir ist es zu mühselig, danach zu suchen.

Es gibt daher eine neue einfache Tabelle:

Zum 5.2.2020 gibt es im LVS 471 Lizenzinhaber_innen (2018: 471).

Lizenzart	Anzahl der Lizenzen
A (über den DLV)	16
B	234
C	454
Gesamtzahl	

Laut Tabelle Elfi Wolst, 05.02.2020 (mit abgelaufenen Lizenzen)

Christian Gustedt, Lehrwart des LVS